



Mann nach dem Tode der Frau ein Nachlassverzeichniß einzurichten? — Auf die Eröffnung und Bekanntmachung des Testaments anzutragen, sind unter Anderem alle Dienstleuten berechtigt, welche daran ein rechtliches Interess haben. Allerdings ist der Vermönn zu Einredung eines Nachlassverzeichnißes verpflichtet, wenn er nicht durch Testament davon außerhalblich entbunden ist.

**Goldsch.** „Viebes Freistädter-Männchen, können Sie uns, ein Paar hübschen, jungen heimathübschen Mädchen mit etwas Vermögen, den Heiratsagenten in Goldsch., für Henne und Umgegend nicht ausfindig machen?“ — Preissel's denn gar so leicht! Wie werden und sofort auf die Straße machen.

**Stange, Kamenz.** „Halten Sie das für fallant daß die 600. Mark zur guten zeit welch hier an die Kaufleute gesucht wurden um Säulen verkaufen zu müssen wo die Ausbildung der Betreuten nie stattgefunden. Das von der Marnitz die Plastik und Mannschaften sich stets gen del mißverstehen. Hier scheint das Werk was Ritter verhindert hat nicht bestimmen.“ — **W. L. H. Stange,** mit der Orthographie halten Sie nicht zur Stange. Jeder versetzt sein Werk, wo es ihm am besten kommt. Können Sie mir Anderen auch was, bei Ihnen ist ja schon genug „versamt“ werden.

**Abonnent A. M.** „Bitte um Benennung eines tüchtigen Advokaten in Zwischen.“ — Unter Anderen sind die Herren Stadtbaumeister, Körner und Seifert zu empfehlen.

**A. N. hier.** Was verdient eine Frau, die ihrem 24 Jahre alten Kind Zwanzig zu tragen giebt? — Kein Kind!

**M. M.** „Bin ich, da ich katholische Konfession bin, bei einer protestantischen Dame als Taufmutter zulassen?“ — Warum nicht? Der Geistliche, welcher Sie zurückweisen wollte (denn er darf es nicht), würde ein sehr intoleranter Mensch und nicht wert, ein Verständiger der Lehre Christi zu sein. Dach aber, wenn Predigten als Zeugen bei einer katholischen Dame fungieren, dann werden wenigstens das Halten des Taufmutteres verteidigt wird, wenn wir aus eigener Erfahrung.

**W. E. W. in B.** „Wann lehnen die Goldküche, woran merkt man ob und wie lange dauert es?“ — Gutes Kind, die praktische Auskunft eines von Ihnen wohlgläubigen Nachbarn reicht doch mehr für Sie passen, als sich um das „Taufen“ (nicht „Leben“) der Goldküche zu kümmern. Wenn Sie's aber doch wissen wollen, so wenden Sie sich an Herrn Goldküchendienst und Jüchter Dippner in der Poststraße hier.

**Bettler.** Können Kinder nach dem Tode des Vaters noch Anspruch auf den Nachlass beanspruchen gelten machen, wenn sie oben bei Verzehr des Vaters so viel erhalten haben, wie ein anderes unbedenklich gelassenes Kind erben würde? — Abzunehmen, welche Eltern nach der geistlichen Erziehung beobachten, um gegenstaatlich verpflichtet, Taufmutter in die unter Ihnen zu nehmende Erziehung einzutreten, was sie von dem Verhältnis der beiden Gewerbe zur Ausstattung, zur Erziehung oder Fortbildung eines eigenen Gewerbes, zur Uebernahme eines Amtes &c. erhalten.

**S. M. in B.** Seit längerer Zeit steht mein Bruder auf Grund einer besitzärtlichen Untersuchung wegen geistlicher Behindertheit unter Justizvormundshaft. Da nun derzeitige bis jetzt Anklage zu klagen nicht gegeben hat, auch belastet und die Leute vom Vater so viel erhalten haben, wie ein anderes unbedenklich gelassenes Kind erben würde? — Abzunehmen, welche Eltern nach der geistlichen Erziehung beobachten, um gegenstaatlich verpflichtet, Taufmutter in die unter Ihnen zu nehmende Erziehung einzutreten, was sie von dem Verhältnis der beiden Gewerbe zur Ausstattung, zur Erziehung oder Fortbildung eines eigenen Gewerbes, zur Uebernahme eines Amtes &c. erhalten.

**S. M. in B.** „Teile Bleirolt in der Hopfenblüte.“ — Gute und nützlich an. Die Sonne kann nicht hinein steinen, und eigentlich hat die Bleirolt nicht lange an.

**C. in M. Schlimm,** wenn jemand so wenig im Stande ist, Marmor von Sandstein zu unterscheiden. Die beiden Gruppen am Eingange zum Schloßplatz im Großen Garten vor dem Schloss von Herzogin Sachsen und stellen den Centaur Herkules mit der Drachenkugel dar; die Gruppe am Wege nach der Staatsbibliothek ist gleichfalls Marmor, stellt aber nicht den Herkules, sondern einen Satyr dar, den Herkules geschlagen.

**W. L. H. in B.** „Wir haben vom bleichen Mittwoch aufgedacht, welches an den Gutsort grenzt; da nun von den geübten, welche auf dem Nachstiel stehen, ganze Blätter von Salaten und wilden Mandeln abgerissen werden, und wie trocknendem Boden viel abgesogen werden, auch alle sehr arme Peute sein, so bitten wir nun um Auskunft, ob wir berechtigt seien, die uns entstandenen Schäden freien zu beanspruchen.“ — Gern sehr! Sie berechtigt. Wenden Sie sich nur an die Unterkommunalförderung.

**A. Bonn.** Das in unserem Platze Quirlitz zu den Seestädten gerechnet worden ist, beruht allerdings auf einem Zerrbild. Der bekannte Seestädtebund war am 16. August 1846 zu Löbau durch Abordnete der Städte Bautzen, Görlitz, Bautzen, Kamenz, Landau und Löbau geschlossen.

**W. L. H. in B.** „Wird in Folge der Überblickung das voreheliche Kind legitim und darf es den Namen des Vaters führen?“ — Außereheliche Kinder erwerben durch die nachfolgende Ehe ihrer Eltern von Einschaltung der Rechte an alle Rechte ehelicher Kinder, kommt auch den Namen des Vaters.

**C. in B.** „Wie kann ich genau Adressen eines Freundes in New-York erfragen, von dem mir sämtliche Vor- u. Jungham, Alter, Geburtsdag, Geburtsort, Zahl der Auswanderung, und von er die Stelle eines Doctors einer Judenthule besiedeln soll benannt ist; wofür mich ich mich dringlich wenden?“ — Vielleicht weiß Ihnen das bietige amerikanische Consulat (Alma Thode u. Comp.) vielleicht Auskunft.

**Z. J. in B.** „Hat eine kinderlose Stiepmutter, welche ein Kapital mit in die Ehe gebracht, einen gleichen Theil wie die rechten Kinder von der Unterlassenschaft des ohne Testament verstorbenen Mannes, und kann sie ihr gekanntes mitabrechtes Vermögen beanspruchen?“ — Der überlebende Ehegatte erhält das dem Ablieben des anderen Ehegatten ein Wertteil des Vermögens des Verstorbenen, wenn er mit Abdrückungen desselben zusammentrifft. Das Einbringen des Ehefrau hilft dieser außerdem unverzagt wieder an.

**W. L. H. in B.** „Wissen Sie, was man unter Doppel-Concert versteht?“ — Im Stadt-Ball heißt es immer Mittwochs stets unterbrochenes Doppel-Concert, aber zwischen jedem Stadt sind allemal 5—10 Minuten Pause, nennt man das nun ununterbrochenes Doppel-Concert? — Nein, wenn ein Orchester das andere vorstellt, das die Pauses (wie zuletzt nämlich eine Pause einer Partie vor) wegfallen.

**W. L. H. in B.** „Das in Neustrelitz noch viele Straßen keine Namen tragen und nun durch einfache Art es zu ergründen weisst, daß der Hoffnung hingehen muß, daß der Kommune-Bürgermeister seine Namen mit seinen Straßen finden zu können, Ihnen bitten möchte, Borsigstrasse zu veröffentlichen.“ — Ein großer, heimatlicher Name! Sie jedenfalls, der seinen Gemeinde-Vorstand einschließlich Sachsenhausen mit Papier überziehen, möchte am besten Sachsenweg, Hindenburg-Allee oder Scheringsallee benannt werden.

**W. L. H. in B.** „Wiederherstellen. „Kennen Sie, was man unter mittelloser, in welchen Intervallen das Salten-Instrument; die „Hummel“ genannt wird und ob es eine Schule zum Erlernen des Instrumentes gibt?“ — Wir wüssten nicht, warum nicht? Es müste denn, was wohl nicht der Fall, der Vermischer das Papier einer Ins. einschließlich der Gemeindes-Abgaben an Sie abholen haben.

**R. K. in B.** „Dürfen Lehrer einer Real-Schule, die an Schulen arbeiten sind, einen und nicht das nur eine Strafe?“ — Soviel geben Auskunftsaufsätze der Verfassung allgemein nicht. Die Verleihung des Lehrerzeugnisses wird mit Bußstrafe bis zu 300 Pfund oder mit Gefangenstrafe bis zu 3 Monaten bestraft.

**R. C. B. Pleischen.** „Giebt es, daß ich aus dem Fleisch der Hosen nach Hamburg abfahren will, und ganz unbekannt bin, in der Höhe auch Goldküche, und kann ich auch ohne Lebenszeichen abfahren?“ — Das es in Pleischen eher schwerer, als in der Höhe Goldküche giebt, ist unbestreitbar. Alle Sie wäre auch keine Gefahr, weil weniger Goldküche nicht treffen.

**L. J. Dipp.** „Ende Gebiente, 1. B. Weihnachten in Boizenburg welche, neuveröffentlicht, das es die Beweise mit zum Gesetz addieren könnte, oder nicht?“ — Zu einer solchen Wohnung wird sich wohl keine Beweise veranlassen können. Weihen Sie uns, aber nicht anonym, den Fall herstell mit.

**A. Bonn. A. in Berlin.** „Wie kann man Kämerer auch Augenärztin aus Blaustrumpf sicher entfernen, ohne die Blumen umzusuchen oder zu beschädigen?“ — Man stellt die Türe bei warmem Regen ins Freie; die Kämerer kommen dann bald auf die Oberfläche des Grases und können dann leicht entfernt und, wenn Ihnen in der Nähe, von diesen mit Alpenpist verklebt werden.

**E. Stange, Kamenz.** „Halten Sie das für fallant daß die 600. Mark zur guten zeit welch hier an die Kaufleute gesucht wurden um Säulen verkaufen zu müssen wo die Ausbildung der Betreuten nie stattgefunden. Das von der Marnitz die Plastik und Mannschaften sich stets gen del mißverstehen. Hier scheint das Werk was Ritter verhindert hat nicht bestimmen.“ — Ich, Herr Stange, mit der Orthographie halten Sie nicht zur Stange. Jeder versetzt sein Werk, wo es ihm am besten kommt. Können Sie mir Anderen auch was, bei Ihnen ist ja schon genug „versamt“ werden.

**A. Bonn. A. in Berlin.** „Bitte um Benennung eines tüchtigen Advokaten in Zwischen.“ — Unter Anderen sind die Herren Stadtbaumeister, Körner und Seifert zu empfehlen.

**A. N. hier.** Was verdient eine Frau, die ihrem 24 Jahre alten Kind Zwanzig zu tragen giebt? — Kein Kind!

**M. M.** „Bin ich, da ich katholische Konfession bin, bei einer protestantischen Dame als Taufmutter zulassen?“ — Warum nicht? Der Geistliche, welcher Sie zurückweisen wollte (denn er darf es nicht), würde ein sehr intoleranter Mensch und nicht wert, ein Verständiger der Lehre Christi zu sein. Dach aber, wenn Predigten als Zeugen bei einer katholischen Dame fungieren, dann werden wenigstens das Halten des Taufmutteres verteidigt wird, wenn wir aus eigener Erfahrung.

**W. L. H. in B.** „Welches ist das beste Mittel gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**E. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Welches ist das beste Mittel gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompete und lernen Sie blasen — vielleicht schreckt das Gläserwunder ein.

**W. L. H. in B.** „Geben Sie gegen Bandwurm?“ — Ich leide seit Jahren daran, habe Granatengurzlinde und Rosso mehrmals angewendet, aber ohne allen Erfolg.“ — Man „leidet“ nicht am Bandwurm, das ist vielmehr ein ledes Pferden, was seinem Quartiergeber nichts zu leide tut. Also der Gedanke, einen Wurm in uns zu beobachten und weil immer nur Unrat einzelne Glieder abgeben, was ein unangenehmes Gefühl verursacht, erregt unsere Verfolgungswut gegen ihn. Wenn die „Bandwurmbefreiung“ eine kleine Erfahrung gehabt hätte, so läßt man auf die Vintenstraße, die Balyards-, Reichs- und Circusstraße. Das Unbel ist grau — die Abfälle schwer, da die Schamlosigkeit, bei offenen Fenstern zu parken, politisch nicht strafbar ist. Kann Sie sie eine alte Trompet

**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: August, Bruder des Vaters noch in Reichenbach. Vater: Seerat Dr. R. Gutsmeister in Leipzig. Eine Tochter: Bertha-Infusorin Faltensteiner in Leipzig.

**Gestorben:** Herr Dr. med. Franz Glarus in Leipzig mit Ehefrau Glarus in Grimma. Dr. Alexander Beermann in Leipzig mit Antonie Beimler in Leipzig.

**Gefallen:** Prof. u. Archiv-Director Peter v. Jahn's Sohn, Franz Peter v. Jahn, † 29. M. Hartig's Tochter Anna, in Greiz † 27. Postmeister Kurt von Hornuff's Tochter Anna Louise, in Großschönau † 29. Frau verm. Landrichter Hirsch in Potsdam † 28. Güterexpediteur der Staatsbahn Carl Gustav Hammel in Glauchau † 27. Max Formann, Apotheker u. Student in Tharandt † 28.

Alle Verlobte empfehlen sich  
**Mathilde Andrich,**  
**Eugen Rehnitz.**

Dresden, den 1. Juli 1877.

Den am 29. Juni erfolgten plötzlichen Tod ihres vorzüglichsten Bruders

**Alphons von Maltitz**

zeigen seine liebhabenden Gefährten an.

Alt-Rosenberg,  
den 28. Juni 1877.

**Alma von Maltitz.**

**Friedrich von Maltitz.**

**Constantin von Maltitz.**

**Offene Stellen**

für Melende, Buchhalter, Kommiss., Verkäufer, Verkäuferinnen u. s. w. Directe Adressen gegen Einsendung von 70 Pf. durch **H. Hoffmann u. Co.**, Frankfurt a. M.

**Schuhmacher**  
in jeder Anzahl erhalten in und außer dem Hause dauernde Be- schäftigung bei

**Eduard Hammer,**

Trompeterstraße 15.

40 tüchtige Erdarbeiter werden so angemessen bei der Mühlgrabenverleumung am Zell-ischen Weg.

Gute wirtschaftliche, wissen- schaftliche und geistige Aus- bildung für junge Männer, ebenso Anleitung zu allen weibl. Arbeiten Schneider, Kus- u. s. w. In gut eingerichteter Kuns- ton. Prospekt. Adressen unter **M. 107** in die Exped. d. M.

**Einen jungen Mann**

für unsern Käuferschein suchen **Emil Krause & Co.**, Mineral- wasserfabrik, Hellerstr. 2b.

Zum sofortigen Antritt wird ein jüngster nicht über 18 Jahre alter, junger Mann als Expedient gesucht, welcher ein zuverlässiges, angenehmes Verhalten und schönes Aussehen besitzt. Niederes Mittelschuljahr 35, 1. linke, Mittags von 1 bis 4 Uhr.

**Als Volontair**

sucht ein junger Mann auf einem höheren Rufe Stellung. Offert, erb. und F. Z. 9 im Zwöl- bendank, Seestr. 20 u. Haupt- straße 5 (Eingang Obergraben). Ein achtbarer, gewissenhafter

**Kaufmann,**

Alters 25, mit tie- nem Verständnis, möchte Famili-Verhältnisse halber auf das jetzt innenwärts bestrebt ver- glichen und sucht zum Herbst oder später gegen geringen Gehalt eine Dauer ver- sprachende Stellung. Nebenab- leit zu allen Bureau-Arbeiten, vorzugsweise Gasse und Buchhaltung, bietet zwecklebige Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit und in östlichem Land zur Cautionstellung erfordigt. Bet. M. unter J. D. 3290 beför. **Rudolf Moosse, Berlin SW.**

**Geld auf gute Männer**

zu Brauereien 40. **Geld auf reelles Wertpapier.**

**Leih-Bank, Elb- berg 4, I.**

**M. 3000—4000**

werden gegen genügende Sicher- stellung und gegen entsprechende Verzinsung sofort zu erborgen gefordert. Bes. Güter erhältlich die Fil. Expedition d. M. gr. Klostergrätz 5, unter A. B. 12.

**Damen**

finden unter Discretions vorzüg- liche Aufnahme, gute Verpflegung und angenehmen Aufenthalt bei Frau Laarmann. Geb- amme, Dresden, Blumenplatz Nr. 6, 1. Etage.

**Damen** finden unter Discretions vorzüg- liche Aufnahme, gute Verpflegung und angenehmen Aufenthalt bei Joh. Hohlfeld, gebamme, Blumenstrasse Nr. 24, 3. Et.

**Sommer- Wohnungen**  
(möbliert) im Bad Kreischa sind blau zu vermieten. Höherer bei dem Inspector daselbst oder im Immobilien- Bureau G. v. Daube & Co., Altmarkt 15, 1. Et.

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer, mit freier Aussicht, auf Wunsch mit Schatzkammer, ist preiswertig an einen oder zwei Herren mit oder ohne Dienst zu vermieten. **Humboldtstr. 9, III. rechts.**

Ein anständiger Herr wird zum Mitbewohnen einer freund- heitlichen Stube gebucht. (Preis 2½ Uhr.) **Freibergerstr. 11, 1. Et.**

**Gastwirthschaft** und

**Materialwaren-Geschäft**

Eine halbe Stunde vor Chemnitz in der Nähe des Werkstät- ten-Wohnhofes in ein neues schönes Haus, worin der Vorreiter Gastwirthschaft mit Ausspannung betrieben wurde, jetzt aber in einem schönen Restaurant, verbunden mit Materialwaren-Geschäft, verwandelt worden ist, zu ver- kaufen oder auch zu verpachten. Im Parterre befindet sich eine sehr große Saalstube, ein geräu- miger Verkaufsraum, eine baran- gebende kleine Saalstube und eine schöne helle Küche, sowie nach dem Garten eine neue Wirtschaft, schöne Staltung und eine geräumige Kellerstube. Für die Sommerzeit ist ein an das ardiente Gastrimmer anstoßende Belüftungs-Garten angelegt und eingerichtet worden. In erster Etage befinden sich für drei Familien schön eingerichtete Wohnräume mit Badewanne. Die Dach-Etagen ist gleichfalls an drei Familien vermietet. Kaufpreis 17,000 Mark. Mietpacht 13,000 Mark. Mietbertrag mindestens 1000 Mark. Anzahlung 2000 Mark. Beste Hypotheke zu 5 Proz. und 5 Jahre ist 12,000 Mark. Das andere Kauf- geld bleibt als Vermietgeld mit täglicher Abholung auf dem Grundstück stehen. Auch wurde das ganze Haus bei Bezug von 1500 Mark. Caution verpfändet. Als Kaufobjekt wird ein Gast- haus oder kleine Wirtschaft, auch gute Hypotheken als Zahlung angenommen. Die Nebenräume erzielen sofort und können jeden Tag bezogen werden. Alles Weitere erhältlich.

**Heinrich Süss,**

"Kleine Börse", Freiberg 1. S.

**Für Kaufleute**

oder

**Restaurateure.**

In einer belebten Stadt un- terhalb Dresden, an der Elbe, ist ein am Marktplatze gelegener schöner Gebäude-Komplex, bestehend aus ganz massivem gro- hem Backstein, aus einem durch zwei Nebengebäude und einen sehr großen geräumigen Hof verbundenen Hintergebäude, sowie einem an das Hinterge- bäude anstoßenden großen Blumen- und Obstgarten. Umstände halber sehr billig zu verkaufen oder auch gegen Umtausch auf eine kleine Villa oder Ansiedlung zu verpachten. Im Vorderhaus ist seit 40 Jahren von einer Fa- milie ein sehr renommierter Kolo- nialwarengeschäft, sowie im Hintergebäude eine in ganz Sachen als sehr gut eingestellte Eisfischfabrik betrieben worden. Außerdem wird im Par- tere des Vorderhauses ein kleines Restaurant, verbunden mit Konzert und konstater Unterhaltung, in dem großen und sehr eingerichteten Saalräumen vertrieben. Das Nebengebäude reicht ge- hört zur Elbstraße, das Neben- gebäude links ist Stallung. Die Nebenräume sind sehr groß und schön, ähnlich wie in den großen gro- siestämmigen Gebäuden der oben genannten Gründen. Im Vorderhaus befinden sich eine schöne 1. Etage und verschiedenes andere Wohnungsraume. Kaufpreis 28,000 Mark. Ansicht 5000 Mark. Beste Hypothek zur Zeit 15,000 Mark zu 5% jährlich; es können jedoch noch 6000 Mark in 5% jährlich stehen bleiben. Nebenraume kann jeden Tag erzielen und kann auch das Grundstück sofort be- agen werden.

Alles Weitere erhältlich Hein- rich Süss in Freiberg 1. S.

**Delicias-Cigarren**

25 Stück für 1½ Mark empfehlt

sich als eine vorzüglich gute Ci- garre.

**Max Assmann.**

Marienstraße Nr. 17.

**Zu verkaufen**

aus freier Hand ein neuerrichtetes, geräumiges, herrschaftliches Wohnhaus, Gebäu am Markt, in der noblen Lage einer in- dustriellen Stadt von 22,000 Ein-wohnern, blühender Wirtschafts- und Handels- u. Material-warenhandel darin betrieben, würde sich auch zu jedem anderen Geschäft als Schantwirtschaft, Konditorei u. s. w. vorzüglich eignen. Anzahlung: Summe 12,000 Mark. Bei Anfragen unter Adresse **J. H. B. 83** Post- lagerei **Glauchau.**

Ein geräumiges, gut möbliertes

Zimmer, mit freier Aussicht, auf Wunsch mit Schatzkammer, ist preiswertig an einen oder zwei Herren mit oder ohne Dienst zu vermieten. **Humboldtstr. 9, III. rechts.**

Ein anständiger Herr wird zum Mitbewohnen einer freund-

heitlichen Stube gebucht. (Preis 2½ Uhr.) **Freibergerstr. 11, 1. Et.**

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Handels- Mühle**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.

**Gastwirthschaft**

mit Waffel- u. Dammspeise auf

täglich 150 Gtr. Leitung zu verkaufen. Liebhaber werden er- sucht, ihre Art. unter **J. E. 240** im Invalidenbau, Dresden, Seestr. 20, untersulegen.



**Extra-Fahrt** A. am 7. Juli nach Frankfurt a. M. (billigste u. angenehmste Gelegenheit auch nach Stuttgart via Heidelberg);  
B. am 23. Juli n. d. Schweiz, Tirol, Salzburg, ital. Seen, zu aussergew. ermässigten Fahrpreisen. A. 3 Wochen, B. 6 Wochen Billettgültigkeit.  
Kurz die Linie ist gemeinhinlich; ab Frankfurt a. M., Salzburg, Kufstein oder Innsbruck kann jeder Teilnehmer reisen, wie es ihm beliebt; auch die Rückreise steht an jedem beliebigen Tage frei.  
Ausführliche Programme zu A. à 10 Pf., zu B. à 30 Pf. (mit Karte der Schweiz oder Tirol freigekauft zu verlangen) à 60 Pf. franco gegen franco (nach Südwärts gegen Österreich) zu beziehen durch: Berlin: Dr. Rich. Wallgrafenstrasse 60. Bremen: Dr. Scholz im Stadttheater, Altenburg: Schuhmachersche Hofschubig, Chemnitz: Heinr. G. Müller, Wolfst., Cöthen: Schetter, Böhlitz, Grimmaischau: Böhlitz, Gera: Hafenspurg, Weimar: Böhlitz, Halle: Gräfe's Böhlitz, Magdeburg: Heinrichshofen, Wust. u. Müll. Sörnitz, sowie d. die Unternehmer: Leipzig: Hermann Wagner. Dresden: Eduard Geucke & Co.

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete beehrt sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß sein  
**Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäft  
en gros,  
Dresden, Schreiberstrasse Nr. 1,**

unmittelbar am Altmarkt gelegen, am 1. Juli n. e. eröffnet wird.

Indem ich durch langjährige Tätigkeit in dieser Branche als früherer Mitinhaber der Firma Anton Koch, Dresden, Weberstraße, in den Stand gekommen bin, mit den ersten und größten Häusern zu arbeiten, erlaube ich mir, Sie höchst darauf aufmerksam zu machen, daß mein Betreiben daraus gerichtet ist, meinen wahren Kunden in jeder Beziehung durch Solidität bei den günstigsten Preisen gerecht zu werden, und würde es mir angenehm sein, wenn die verehrten Leser dieser Anzeitung nehmten, mich mit Sorgen werben möchte in nächster Zeit zu erreichen, um sich von überstehenden selbst zu überzeugen. Achtungsvoll

**Ernst Koch,**

vormalis Mitinhaber der Firma „Anton Koch“.

## Weinhandlung und Weinstuben

zur Einführung chemisch untersuchter reiner, französischer Weine in Deutschland.  
Alteste des vereideten Chemikers stehen stets zur Verfügung und zur Einsicht meines Abnehmers.

**Aechtheit!** Dresden, Aux Caves de France, Steinheit!, Wettinerstr. 11. Verantwortlichkeit zu jeder Zeit für die bei mir oder meinen Filialen gekauften, mit meinem Namenssiegel versehenen Original-Flaschen von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Liter.

**FILIALEN:**  
Georg Richter in Dresden-Neustadt, Königstraße 19.  
Wilhelm Kranke, Dresden-Alstadt, Königstraße 41.  
Carl Gloeckner, Dresden-Alstadt, v. Schlesische 14.  
Bernhard Arnold, Meißen, Theaterplatz.

Reinhold Wilkerling, Löbau i. S.  
August Nebel in Oschatz.  
F. Richter in Burgstädt.  
G. Schoebel in Dahlen.  
Rudolf Junghans in Nossen.  
Oscar Zusch, Agent, Chemnitz.  
Oscar Menschner in Zittau.  
Aug. Frenzel, Dippoldiswalde.

G. Klingst Nachfolger, Bautzen.  
J. Starke in Freiberg i. S.  
Clemens Kahnt in Kamenz.  
Georg Pfefferkorn in Grossenhain.  
A. Wex in Neusalza.  
Herm. Poy in Pirna an der Elbe.  
E. A. Bier in Sehndau, Elb-Salon.

Carl Heinze in Krippen.

Carl Seifert in Lockwitz.

Friedr. Dittmar, Niederlößnitz.

**SOMMER-FILIALEN:**  
Beim Hauptgeschäft und Filialen in Dresden außerhalb Dresden, aber in Sachsen pr. Liter  
Garrigues, rot oder weiß 1 Mt. — Pf.  
Clairette . . . . 1 = 20 . . . . 1 = 30 . . . .  
Plaines du Rhône, rot 1 = 50 . . . . 1 = 60 . . . .  
Grès, rot oder weiß . . . . 2 = 20 . . . . 2 = 20 . . . .  
Ch. Bagatelle, rot . . . . 2 = 50 . . . . 2 = 70 . . . .

Beim Hauptgeschäft und Filialen in Dresden außerhalb Dresden, aber in Sachsen pr. Liter  
Ch. des deux Tours, rot oder weiß . . . . 3 Mt. 10 Pf. . . . 3 Mt. 20 Pf.  
Malaga . . . . 4 = — . . . . 4 = 20 . . . .  
Madère . . . . 4 = — . . . . 4 = 20 . . . .  
Mt. Frontignan . . . . 3 = 50 . . . . 3 = 70 . . . .  
Mt. Rougonnoir . . . . 3 = 50 . . . . 3 = 70 . . . .

Tüchtige Geschäftslente, welche auf die Uebernahme von Filialen für den Verkauf meiner Weine in solchen Städten, wo dergl. noch nicht sind, reichten, können sich stets bei mir anmelden, um die Bedingungen zu erfahren. Mich und meine Filialen der geneigten Unterstützung bestens empfohlen haltend, zeichne achtungsvoll

**Oswald Nier, Nimes, Marseille, Dresden.**

Grès rouge muss stehend aufbewahrt werden. Sollte diese Aufbewahrungswise von einer meiner Filialen nicht angewandt, und in Folge dessen Grès abgegeben werden, der den zu stellenden Anforderungen nicht mehr entspricht, so erschwe ich dringend, mit denselben unter Kenntnis des Namens der Filiale, bei welcher derselbe gefaßt wurde, direkt in mein Geschäft zukommen zu lassen, und werde ich jederzeit gern bereit sein, denselben zu vergüten. Alle meine anderen Weine gewinnen an Qualität, je länger sie liegen lagern, seien jedoch wie jeder Naturwein, in Folge dessen gedehnt wird, beim Aufstellen die nötige Vorsicht zu gebrauchen.

NB. Dringend bitte ich, beim Bezug meiner Weine diejenigen Flaschen als unacht zurückzuweisen, welche entweder gar kein Siegel haben, oder eine Verletzung meines Namenssiegels zeigen.

**Oscar Renner**  
große Brüdergasse 13  
empfiehlt  
Münchner Spatenbräu und  
Pilsener aus dem Bürgerlichen Brauhause  
in Pilsen,  
en gros & en detail  
in Gebinden und Flaschen.

**Wichtig**  
für jede Familie.  
Um biegen sollten Leuten die Einschaffung von Möbeln, Bettw., Wäsche, Uhren, Herren-Garderobe, Tapeten u. s. w. möglichst zu erleichtern, giebt der Dresdner Credit-Bazar folche auf wöchentliche oder monatliche Abzahlung und in bei den leichten Zahlungswise jedem Gelegenheit gegeben, sich das Gewünschte anzuschaffen. Räbergs Wettinerstraße 16, erste Etage.

**Eine Wohnung**  
In gesunder, freier Lage, in Mitte der Stadt, ist für 230 Thlr. zu vermieten und zu Michaeli zu bezahlen. Näheres Am See 14, 1, von 7—12 und 2—7 Uhr zu erfahren.

**Uebersicht**  
der Eisenbahn-Verbindungen zwischen Dresden und den Kurorten Teplitz und Carlsbad vom 15. Mai 1877 ab.

### 1. Dresden-Teplitz-Carlsbad.

Dresden-Alte.	Abfahrt	II. M.					
		1	5	6	1	4	7
							40

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 1 Uhr 5 Min. fahrt von Dresden abgehenden Zug von Bodenbach bis Carlsbad und Eger. Bei dem um 6 Uhr — Min. früh von Dresden abgehenden Zug von Dresden bis Teplitz, dann von Teplitz bis Carlsbad und Eger. Bei dem um 1 Uhr — Nachmittags von Dresden abgehenden Zug von Berlin bis Teplitz und von Bodenbach bis Carlsbad.

Carlsbad	Abfahrt	II. M.					
	Abfahrt	5	15	10	47	—	8

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 5 Uhr 15 Min. fahrt von Carlsbad abgehenden Zug von Carlsbad bis Bodenbach und von Teplitz bis Berlin. Bei dem um 10 Uhr 47 Min. Mittwochs und um 8 Uhr Abends von Carlsbad abgehenden Zug von Eger und Carlsbad bis Bodenbach.

Teplitz	Abfahrt	II. M.					
	Abfahrt	5	12	6	5	1	—

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 5 Uhr 15 Min. fahrt von Bodenbach abgehenden Zug von Bodenbach bis Teplitz und um 8 Uhr Abends von Bodenbach bis Carlsbad.

Bodenbach	Abfahrt	II. M.					
	Abfahrt	9	51	2	35	—	11

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 10 Uhr 47 Min. Mittwochs und um 8 Uhr Abends von Bodenbach bis Carlsbad.

Dresden-Alte.	Abfahrt	II. M.					
	Abfahrt	2	4	7	25	10	13

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 5 Uhr 15 Min. fahrt von Bodenbach abgehenden Zug von Bodenbach bis Teplitz und um 8 Uhr Abends von Bodenbach bis Carlsbad.

Teplitz	Abfahrt	II. M.					
	Abfahrt	9	50	2	45	5	53

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 5 Uhr 15 Min. fahrt von Bodenbach abgehenden Zug von Bodenbach bis Teplitz und um 8 Uhr Abends von Bodenbach bis Carlsbad.

Bodenbach	Abfahrt	II. M.					
	Abfahrt	9	50	2	45	5	53

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 5 Uhr 15 Min. fahrt von Bodenbach abgehenden Zug von Bodenbach bis Teplitz und um 8 Uhr Abends von Bodenbach bis Carlsbad.

Dresden-Alte.	Abfahrt	II. M.					
	Abfahrt	9	50	2	45	5	53

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 5 Uhr 15 Min. fahrt von Bodenbach abgehenden Zug von Bodenbach bis Teplitz und um 8 Uhr Abends von Bodenbach bis Carlsbad.

Bodenbach	Abfahrt	II. M.					
	Abfahrt	9	50	2	45	5	53

Direkte Personennwagen verkehren: Bei dem um 5 Uhr 15 Min. fahrt von Bodenbach abgehenden Zug von Bodenbach bis Teplitz und um 8 Uhr Abends von Bodenbach bis Carlsbad.

<tbl\_header

# Frachtschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden.

Frachten- und Schiffs-Guthaus im Juni. 1877. 1876. --  
Dreigroschen vom 1. Januar bis Ende Juni. 43,110.30. M. 37,755.70.  
Dresden, den 30. Juni 1877.

## Die Direction.

### MATICO - INJECTION UND MATICO-CAPSELN

von GRIMAUT & C° Apotheken in Paris

besonders zur Bekämpfung der Gonorrhoe und gruseliger Exzesse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall runden Beifall verdient; von der Medizinalverwaltung des Staates wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 2 M. 40 Pf. pr. fl. Bei veralteten Fällen werden außerdem mit Erfolg die Matico-Capseln angewendet, welche den Hypothal-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Öl das Matico enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reihen Gonorrhoe-Balsam, wie Aufstecken, Uebelstellen &c. werden dabei vermieden. Preis 4 M. 40 Pf. von 50 Stk. wird gebeten, auf die Etikette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Friesel in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herrn Spalteholz & Bley.

# Gewandhausstr.

## Café français.

Bei eintretendem Bedarf von Sommerkleidern empfiehlt ich mein auf das reichhaltigste assortirte Lager einer genügten Bedienung.

## Größtes Lager am Platze von Cattun. Percal,

Meter von 40, alte Elle von 22 Pf. an.

## Madapolam.

Meter von 53, alte Elle von 30 Pf. an, bis zu den besten Hässer Fabrikaten, das Meter zu 75, 80, 90 und 100 Pf.

## Pique, Jaconnet,

Meter von 60, alte Elle von 34 Pf. an.

Ich war auch in diesem Jahre wiederum bemüht, selbst zu den niedrigsten Preisen eine waschechte haltbare Ware anzubieten und hängt von jedem Stück eine gewaschene Probe zur Ansicht aus.

Lager von fertigen Jäckchen in Cattun, Stoff 12½ Mtr., Madapolam von 15, 18, 20 Mtr., engl. Leinen von 18 Mtr., Blaudruck von 18 Mtr., Barehent von 25 Mtr., Lanna, Stoff zu 1, 1½, 1½, 2 Mtr.

## Robert Böhme jr.

## Droguen- u. Farbwaaren-Geschäft en gros & en detail.

## von Johannes Thenius, große Meissnerstrasse 1,

empfiehlt für den Haushalt: Benzin, Gaspar, Glycerin, Kranzbrumwein mit und ohne Salz, Gelatine, Weinseife aller Art, Glanzseife, Seife in Wein und Bier, Paraffin, medicinellen Vederbran, Pomaden, superfine Provenceroöl, edlen Weinseife, Essig-Essenz, Haars- und Zollennseifen, Soda, Melo- und Weizen-Sstärke, Waschstoffs und Waschergläser, Kerne, Cement in Tonnen und anderen, Glycys, Schleimstoffe, Blauertarben, Cellarbeiten verschieden und schnell trocknend, Leim, Lase, Leimöl, Leinsäure, Binsel, Säbaren, Sennat, Spiritus zum Polieren u. Wachsen, Terpentini, alk. Oelen u. Öffnungen zur Desinfektion u. Wundheilung.

## MOEBEL-

Bepackung, — Transporte

Aufbewahrung.

## E.GEUCKE & C°.

SPELITIONS-BUREAU: Waizenbausstrasse 7.

## Steinzeug-Röhren

zu Wasserleitungen, Schleusen und Schotten, sowie Schornstein-Aufflage, Viehtröge und feuerfeste Schamottesteine empfiehlt zu dauerhaften Habschreissen und den größeren Partien mit bedeutendem Rabatt.

## Eduard Viehrig, Jacobsgasse 17.

## Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

### Dividende: 3% p.C. der Prämie.

Die überlieferte Prämie für eine einfache Versicherung auf Lebenszeit von Mk. 1000 beträgt:

	die ersten 5 Jahre:	vom 6. Jahre:
20 Jahre:	M. 20,30.	M. 12,00.
25 "	" 22,30.	" 13,00.
30 "	" 24,60.	" 15,30.

Die während der ersten 5 Jahre nicht in Abzug gebrachten Dividenden kommen mit der Versicherungs-Summe zur Auszahlung.

Belastete Erklärungen nehmen an

### J. Unbescheid & Söhne,

Dresden, Schreibergasse Nr. 21,

General-Dewollmächtige für das Königreich Sachsen,

ferner

J. H. Riederer, Schreibergasse 11 u. J. H. Meute, Palmarstr. 150, 2.

Von jetzt ab befindet sich unser Comptoir

## Ostra-Allee 35 part.

Lagerplatz nach wie vor:

Berlin - Dresdner Güterbahnhof.

Schweißer & Oppler.

## - Dresdner Nachrichten: Seite 6 -

### Höhere Fortbildungsschule

St. Nikolaistrasse 23, 2. Etg.

Privat-Kurse für Personen

jeden Alters in auswählbaren

einzelnen Fächern zu jeder Zeit.

Preis 100 M.

Private Mittagsstisch

a 60 Pf.

Schloßstraße Nr. 2, 3. Et.

Die Verehrung für Satt-

tergehilfen und die unentbehr-

liche Arbeitsnachwuchs für Wiel-

ster, sowie Gehilfen befinden sich

in der Nähe Nr. 20.

Preis 100 M.

Wien 1877.

1876. -- 1876. --

192,781.07. " 179,280.05.

1877. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --

1876. --</

**Grosser Bazar,**  
Schlossstrasse 8.  
Das grösste Waarenlager Dresdens!  
**Kleiderstoffe,**  
**Gardinen und Möbelstoffe,**  
**Tischdecken & Bettdecken,**  
Tisch- und Tafeltücher,  
**Seiden- und Sammetband,**  
glatte und gemusterte Weißwaaren,  
Kopf-, Hals-, Taschen- u. Umschlagetücher,  
weiße reinleinene Taschentücher,  
weisse und bunte Bettzeuge,  
Rock- und Hosenstoffe.

**Die staunend billigen Preise**  
von den verschiedensten Artikeln sind, soweit es der Raum gestattet,  
**= in den Schaufenstern =**  
an den Ständen deutlich verzeichnet.

**W. Mendel's Grosser Bazar,**  
Schlossstraße 8.

Das grösste Waarenlager Dresdens!

Aelteste Dresdner

**Billard- und Queues-Fabrik**

von Louis Kasten, Freibergerstraße 11.



empfiehlt ihr Lager eleganter und einfacher Billards und Queues, sowie Bälle, Tuch u. s. w. Gange Einrichtungen von Restaurants werden übernommen. Reparaturen prompt und billig ausgeführt. Commandante bitten bei G. Vogler, Amalienstraße.

**Optisches Institut**  
**von Gebrüder Boettig,**  
Hofoptiker Sr. Maj. des Königs von Sachsen u. A. m., empfehlen für jegliche Neuerungen die von uns so sehr beliebt gewordenen  
**Jumelle Marine oder Krimmstecher**  
für Theater, Land und Meer, in allen Größen und reichster Auswahl. — Die selben, vertrieben mit den größten Oculars, zeichnen sich besonders in ihrer Präzision, durch vorzügliche Schärfe und Helle aus. — Ein solcher Krimmstecher incl. Etui und Steinen zum Tragen, von 18 Mark an. — Fernrohre, auf Weisen weit deutlich sehend, von 10 Mark an. — Gleichzeitige daten wir ein reichhaltiges und größtes Lager aller optischen Instrumente. Sodann die Mitteilung, dass wir hier die neuesten **Alunterfuss-Patent-Hygrometer** führen und solche zu Fabrikpreisen verkaufen. Es befindet sich eine reiche Ausstellung im Schaukabinett, zu dessen Besichtigung wir ergeben einladen. Alle Arten Reparaturen werden billigst u. schnell ausgeführt.

Dresden, Pragerstraße 5.

Das Geschäft besteht seit 1830.

**Biliner Sauerbrunn**

als hervorragendster Repräsentant der alkalischen Sauerlinge (In 10,000 Flaschen 33,6339 flor. à 20 Pf. M. 1) bietet ein vorzügliches diätetisches Getränk und ist insbesondere während der heißen Sommermonate angemessen. Mit Wein oder Citronenlimonade und Zuckermehl verkezt, giebt der Biliner Sauerbrunn vermöge seines großen Kohlensäuregehaltes ein höchstbrauchendes, erfrischendes Getränk. Depots in Dresden bei H. Heinrich Wiss., Apotheke zum Mohren, Hauptniederlage, — Weiß n. Henne, Schloßstraße, — Kronen-Apotheke (Neustadt). M. F. L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen).

Im Garten-Etablissement  
Bergstraße Nr. 36

siehen die Rosen jetzt im besten Blüte und laden zu deren Besichtigung einzuladen. C. W. Metzsch, Besitzer.

N.B. Abgeschnittene Rosen sind täglich in Partien abzugeben.

**Kleiderstoffe**

in reiner Wolle, Mohair, Alpaca, Viskose und Batist zu handlichen Preisen Ostro-Märkt. 6, im Seidengänge 2 Th. Große Auswahl in schwarzen Stoffen.

Ausverkauf  
auf den großen

Ernst Zscheile,

Dresden, 13 Scheffeler, 13,

von doubl. echten Goldwaaren,

als Siegelringe, Schlüssel-

ringe, Doppelringe,

**Trauringe,**

Stück v. 2 M. 50 Pf. an,

Medaillons, St. v. 5 M. an,

Urschlüssel, St. v. 2 M. an,

Broschen und Ohrringe,

Garnituren von 5 M. an,

massiv goldne

**Trauringe,**

Stück 6 Mark,

massiv goldne Steinringe,

Stück von 4 M. 50 Pf. an,

unter Garantie,

**echte Tallois-**

**Talmo-Gold-**

**Uhrketten**

unter langjähriger Garantie,

Stück v. 2 M. 50 Pf. an,

wird ganz besonders aufmerksam

gemacht.

**S. Nagelstock,**  
6 Altmarkt Nr. 6,

**S. Nagelstock,**  
Nr. 6 Altmarkt Nr. 6,

empfiehlt

**Wasch-Kleider**

für Mädchen von 1 bis 15 Jahren, in geschnittenen und  
fledermausartigen Järgen, aus nur waschbaren u. neuesten  
Stoffen in Madapolame, Leinen, Pique, wie auch in  
wollenen Sommerstoffen gefertigt,

zu äußerst billigen Preisen.

**MAIZENA** für Süßigkeiten.  
**MAIZENA** für Milchpudding.  
**MAIZENA** für Suppen.



**MAIZENA** nährt die Kinder.  
**MAIZENA** stärkt die Schwachen.  
**MAIZENA** hilft den Kranken.  
**MAIZENA** schmeckt dem Gourmand.  
**MAIZENA** erfreut die Hausfrau.

Von Spezial-Arzten besonders empfohlen.  
Dieses vorzügliche Kraftmehl, abgereichert aus den feinsten

Zweiten des besten amerikanischen Maises, hat über zwanzig Medaillen erhalten.

Zu Backen, neben Rezepten, bei allen bedeutenden Delicatessen-, Speisel- und Mattoialwaren-Händlern, sowie Apotheken in Europa und in Dresden Engros-Verkauf bei

Emil Götte, Stützstraße 2, und

J. Fangohr, Bachstraße 2.

General-Agenten für den Kontinent: Leete & Baillon,

36 St. Mary at Hill, London.

Unentbehrlich für jede Familie.  
**Oscar Baumanns aromatische Cibischwurzel-Seife.**

1 St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 Mark.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Gelbharz, die Hauptsubstanz derselben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut gleichmäßig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blühende Weißheit zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Unkräften einer ungefunden Lust. Sie dient ferner zur radikalen Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Rinnen, sogenannten Mittestern, Hausschlacken, zu starker Weiß des Gesichts und schützt vor frechen Muskeln. — Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und hellsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die Haut eine summertartige Weißheit an und gibt dem Haupte eben den unvergleichlich reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.  
**Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.**

Großes Lager seiner Parfümerien, Bürsten u. Kämme &c.

Meine Ansicht  
über Dr. Friedr. Lengiel's  
**Birken-Balsam.**\*)

Wenn ich mir erlaube, die Auferksamkeit der eleganten und lädierten Welt auf das Natur-Schönheitsmittel, den Birken-Balsam aus Birkenholz, zu lenken, deinen Vorzüglichkeit kein anderes kosmetisches Mittel zu erreichen vermag, und mich zugleich auf die Ansichten der größten Herren über die Wirktheit desselben berufe, so gestehe dies nur im Interesse der guten Sache und nach selbst gewonnener Erfahrung. Alle noch so gerührten Schönheitsmittel enthalten Stoffe, welche nicht indifferent auf die Haut wirken und bei längerer Anwendung legtere weilt machen, Schuppen und Narben erzeugen; eine würdige Aufnahme macht der Birkenholz, als ein von der Natur selbst gesetztes Hautreinigungs- und Verschönerungsmittel. Es ist durch medizinische Erfahrungen festgestellt, dass der Birkenholz eine wesentliche Einwirkung auf die Haut ausübt, und bekräftigt sich dessen Primärwirkung auf die Oberfläche derselben, indem er alle daselbst abgelagerten Hautunreinheiten gleichsam chemisch zerlegt, wo sie dann mit gewöhnlichem Wasser leicht entfernt werden können. Indem er ferner, wie dessen Analysen zeigt, vegetabilische Rädersteine enthält, erhält er die eigentliche Fettlage der Haut in ihrer vollen Glänze, verleiht ihr Fettelheit und Elastizität, Eleganz, welche die ersten Bedingungen einer schönen Haut sind, eine natürlich schwere Farbe, ein frisches und lebhaftes Colorit und verleiht jedes lebhafte Kunzeln,

\* Wien, 20. Februar 1877.

Dr. L. Randlitz,  
Mitglied mehr. gelehr. Gesellschaften.

\*) Preis eines Kruges M. 3. Die laut Gebrauchs-  
anweisung dabei zu verwendende Benzoe-Seife und  
Opo-Pomade pr. Stück M. 1 (mit Postversendung  
20 Pf. mehr).

General-Depot bei G. G. Brüning in Frankfurt a. M.  
Depot in Dresden bei Paul Schwarze, Schloß-  
straße 9; Spalochholz u. Bley, Amalienstraße 10; Theod.  
Pfleiderer, Schloßstraße 12 (in Petersgr. Ecke vom Neu-  
markt und Schillerstraße); in Chemnitz bei G. Siegig,  
Marktstraße; in Bayreuth bei Heinr. Zill. Kind, Schloßstr. 6.

**Atelier für künstl. Zahnersatz**  
und Plombirungen

empfiehlt sich unter Zusicherung rechter Arbeit u. billigen Preisen  
an der Brauhausstraße 22, 1. Gustav Menzel, Dentist.

Fertige  
**Morgen-**  
**Kleider**

von  
Elsäßer

Madapolame

zu 3 Mark

bei

Rich.

Chemnitzer,

18

Wilsdrufferstr.

18.

